



Freie und Hansestadt Hamburg

Elternkammer

Hamburg, 28.06.2023

Stellungnahme der Elternkammer Hamburg zur: Schulorganisation 2023/2024

Die Elternkammer Hamburg begrüßt die strukturellen Maßnahmen zur Bewältigung der steigenden Schüler: innen-Zahlen in den verschiedenen Stadtteilen.

Wir fordern eine umfassende Einbindung und regelmäßige Informationen der Schulgemeinschaft vor Ort, insbesondere von Eltern und Schulleitung in allen Bauphasen. Eltern bringen eine **wichtige Perspektive** in die Planungs- und Bauphase einer Schule ein. Insbesondere bei umfangreichen Umbauten ist eine frühzeitige und vor allem realistische Zeitplanung unerlässlich, um Interimslösungen zu vermeiden, die die Qualität des Schulbetriebs und des Unterrichts beeinträchtigen.

Wir haben folgende zusammenfassende Anregungen:

Es ist wichtig, die Verkehrsberuhigung im Einzugsbereich der Schulen rechtzeitig mit einzuplanen. Schüler:innen, insbesondere an Grundschulen, sollen in der Lage sein, ihren **Schulweg frühzeitig eigenständig zurückzulegen**. Daher müssen ausreichend Fahrrad- und Rollerstellplätze vorgesehen werden. Im direkten Umfeld der Schule sollen School Streets eingerichtet werden, in denen der Kraftverkehr zu Unterrichtsbeginn gesperrt ist, sowie ebenerdige Querungen mit Vorrang für Fußgänger. Fußgängerampeln, Zebrastreifen und Geschwindigkeitsbegrenzungen müssen so rechtzeitig geplant und umgesetzt werden, dass sie zum Schulstart einsatzbereit sind. Falls der Einzugsbereich von Grundschulen es erfordert und es keine Alternativen gibt, sollten Kiss-and-go-Zonen außerhalb des Schulgeländes eingerichtet werden.

Die Größe der Mensen und Turnhallen müssen auch im Hinblick auf mögliche zukünftige Schüler: innen-Zuwächse geplant und umgesetzt werden.

Wir befürworten eine naturnahe und bewegungsfördernde Gestaltung der Außenanlagen. Ein naturnaher und bewegungsfördernder Schulhof ist von großer Bedeutung, als Vorbild sei das Konzept der Grundschule Sternschanze Grundschule Sternschanze genannt.

Bei Neu- und Umbauten sollen Maßnahmen des vorbeugenden Infektionsschutzes berücksichtigt werden. Dazu gehört insbesondere die Planung einer technischen Innenraumbelüftung, die neben der Querlüftung den **Infektionsschutz verbessern** und Ausfallzeiten aufgrund von Krankheit verringern kann.



Freie und Hansestadt Hamburg

Elternkammer

Es ist wichtig, frühzeitig Gespräche mit dem Kooperationspartner für die Nachmittagsbetreuung und dem Caterer aufzunehmen, um einen nahtlosen Start zu gewährleisten. Auch die Einbindung des Sozialraums ist nicht zu vernachlässigen, vor allem in Bezug auf die Nutzung der schulischen Räume für **sportliche und kulturelle Aktivitäten**.

Da Schwimmunterricht und die Nutzung von Schwimmbädern immer knapp bemessen sind, fordern wir eine **frühzeitige Abstimmung und Kommunikation** mit dem Bäderland.

Elternkammer Hamburg

info@elternkammer-hamburg.de